
Standardisierung

Vorspann

Moderne Betriebe haben vielfach ein Operating System mit einzelnen Elementen des Lean-Managements und einem ausgeklügelten Balanced Scorecard-Ansatzes im Einsatz. Ziel von Operating Systemen ist der standardisierte Einsatz dieser Elemente und Methoden in allen Unternehmensbereichen. Durch die Standardisierung können die in einzelnen Bereichen bereits entwickelten Methoden zur Lösung von Problemen und Hebung von Potenzialen auch in anderen Bereichen eingesetzt werden. Dabei wird auf die Rahmenbedingungen des Gesamtbetriebes eingegangen und bei Notwendigkeit die Lösung aus dem Pilotbereich noch überarbeitet. Generell ist jede Standardisierung die Speicherung von Wissen und die Verbesserung durch eine gut durchdachte, erprobte Methode.

Ziele

Die Teilnehmer erkennen warum Standardisierung die Basis für den bestmöglichen Einsatz von Mensch, Material, Maschine & Methode zur Erreichung der geplanten Ergebnisse hinsichtlich Qualität, Kosten & Zeit ist. Desweiteren kennen Sie die Knackpunkte und Chancen beim Standardisieren und sind damit gut vorbereitet in Standardisierungsprojekten mit zu arbeiten.

Inhalte

Vermittlung der Grundlagen von Standardisierungs-Abläufen
Erläuterung des **PTCA- (Planen-Tun-Check-Aktion)** und **STCA-Zyklus (Standardisieren-Tun-Check-Aktion)**
Klärung der Hindernisse und Rahmendbedingungen für die Umsetzung von Standardisierungen
Erläuterung des Nutzens und Präsentation von Anwendungsbeispielen aus der Praxis
IST-Analyse der verschiedene Elemente des Operating Systems und deren Standardisierungsstatus

Zielgruppe

Einsteller, Schichtführer, Maschinenschlosser (IH), Maschinenbautechniker (Automatisierer), Betriebselektriker/-elektroniker, Werkzeugmacher, KVP-Koordinatoren, Mitarbeiter aus dem Bereich Qualitätswesen PLUS der eine oder andere Angestellte als designierte Führungskraft zum Thema „Vision Produktionssystem“

Standardisierung

Arbeitsform -Methodik

Präsentation der Grundlagen, Methoden und Werkzeuge
Gruppenarbeiten zur Bearbeitung konkreter Themen aus der betrieblichen Praxis
Diskussion und Reflexion

Teilnehmerzahl

Max. 12 Personen

Dauer

1 Tag

Trainer/in

Dipl.-Ing. Günter Markowitz